

Bemerkungen

Vc = Violoncello; *Klav o* = Klavier oberes System; *Klav u* = Klavier unteres System; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- A_I** Teilautograph von Satz I, nur fragmentarisch erhalten (Schluss ab T 195 fehlt). New York Public Library, Otto Kinkeldey Memorial Collection, Signatur JOB 91-77. 15 in schwarzer Tinte beschriebene und autograph paginierte Seiten, ohne Titel oder Datierung. 12-zeiliges Notenpapier. Reinschrift, T 1–174 von unbekanntem Kopisten notiert und mit autographen Korrekturen und Ergänzungen überwiegend in Bleistift versehen, T 175–194 von Fauré mit Tinte notiert.
- A_{III}** Autograph von Satz III. New York Public Library, Otto Kinkeldey Memorial Collection, Signatur JOG 72-116. Titel auf dem Deckblatt: *Sonate pour piano | et Violoncelle*. 20 von Fauré in schwarzer Tinte beschriebene und autograph paginierte Seiten. Deckblatt 16-zeiliges, sonst 18-zeiliges Notenpapier. Reinschrift mit nur wenigen Streichungen.
- K_p** 1. Korrekturfahne der Erstausgabe, Partitur, aus dem Besitz von Alfred Cortot. Yale University Library, Beinecke Rare Book and Manuscript Library, Signatur Gen Mss Music Misc Oversize Folder 22. Mit grünem Ex-libris-Monogramm-Stempel *AC* (den Initialen Cortots) unten rechts auf handschriftlichem Titelschlag sowie unten rechts auf der 1. Notenseite. Autographe Titelseite von Fauré: *à Louis Hasselmans | Sonate pour piano | et violoncelle | op. 109 | I* [es folgt seine eigenhändige Unterschrift]. In Bleistift von fremder Hand fälschliche Änderung der Opuszahl in *119* sowie weitere Anga-

ben und Hinweise für den Druck, unter anderem die Berechnung der Seitenanzahl von Klavier- und Cellostimme sowie der Entwurf des Impressums *Cot: D & F. 9542*. | *Copyright by Durand et C^{ie} 1917* | *Imp. Mounot Nicolas & C^{ie}*; unten zentriert violett-blauer Firmenstempel des Verlags Durand & Fils. Vorsatzblatt des Verlagskorrektors Lucien Garban in roter Tinte: [oben mittig:] *Sonate | V^{lle} et Piano | Gabriel Fauré* [oben links:] *1^{ère} Epreuve* [darunter blauer Stempel des Notenstechers Charles Douin:] *EPREUVE | CORRIGÉE | Ch. DOUIN*. Auf der 1. Notenseite oben links erneut der Stempel von Douin; mittig in roter Tinte handschriftlicher Vermerk *1^{ère} Epreuve*, rechts der Hinweis *corrigé | 25.10.17* mit Handzeichen *LG* des Lektors Lucien Garban; in der gedruckten Kopfzeile Angabe der falschen Opuszahl *Op. 119*, im gedruckten Impressum unten links noch die Datierung *Copyright by Durand & C^{ie} 1917*. Notentext S. 1–33. Zahlreiche Ergänzungen und Korrekturen von Fauré in Bleistift (1. Korrekturschicht?) sowie in schwarzer Tinte (2. Korrekturschicht?). Weitere Änderungen von Garban (?) mit roter Tinte, Bleistift und blauem Buntstift; auf S. 23 f. Überklebungen.

K_{Vc} In **K_p** beigelegte Violoncellostimme. Auf der 1. Notenseite oben rechts Stempel des Notenstechers Charles Douin: *EPREUVE | CORRIGÉE | Ch. DOUIN* [oben mittig in rotem Buntstift Vermerk:] *1^{ère} Epreuve* [oben rechts Hinweis:] *corrigé | 25.10.17* [mit Zeichen *LG* des Lektors Lucien Garban]. Unten rechts grüner Ex-libris-Monogramm-Stempel *AC* von Alfred Cortot. Falsche Opuszahl *119* und Datierung *1917* wie in **K_p**. Notentext S. 1–8. Etliche Ergänzungen und Korrekturen von Fauré in schwarzer Tinte. Weitere Änderungen von Garban (?)

mit roter Tinte, Bleistift und blauem Buntstift; auf S. 6 eine Überklebung.

- K** **K_p** und **K_{Vc}**.
- E_{1p}** Erstausgabe, Partitur, 1. Auflage. Paris, Durand & Fils, Plattennummer „D. & F. 9542“, erschienen Anfang 1918. Einband sowie identisches Titelblatt mit schlichem Zierrahmen im geometrischen Jugendstil und Widmung: *à LOUIS HASSELMANS | SONATE | POUR | VIOLONCELLE & PIANO | PAR | Gabriel FAURÉ | Op. 109 | Prix net: 8 fr. | Paris, A. DURAND & FILS, Éditeurs | DURAND & C^{ie} | 4, Place de la Madeleine | Déposé selon les traités internationaux. Propriété pour tous pays. | Tous droits d'exécution, de traduction, de reproduction et d'arrangement réservés | IMP. MOUNOT, NICOLAS – PARIS*. Kopftitel auf 1. Notenseite: *SONATE* | [links:] *Violoncelle et Piano* | [rechts:] *GABRIEL FAURÉ* | *Op. 109* [unten links:] *Tous droits d'exécution réservés. | Copyright by Durand & C^{ie} 1918*. Notentext S. 1–33. Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Fol. Vm9.b.360, mit rotem Inventarstempel und rot aufgestempelter Jahreszahl *1918*.
- E_{1Vc}** In **E_{1p}** beigelegte Violoncellostimme. Notentext S. 1–8.
- E₁** **E_{1p}** und **E_{1Vc}**.
- E_k** Exemplar von **E₁** (einschließlich **E_{1Vc}**) mit Eintragungen in Blau- und Rotstift von Lucien Garban. Bakersfield, California State University, Walter W. Stiern Library, Lucien Garban Collection, Inventarnummer 678.
- E_{2p}** 2. Auflage von **E_{1p}** mit den in **E_k** angezeigten Änderungen und Ergänzungen. Titel vermutlich mit veränderter Druckerangabe *IMP. A. MOUNOT – PARIS*. Erschienen wohl nicht vor 1922, kein Exemplar nachweisbar. Spätere Nachdrucke mit veränderter Verlagsangabe *Paris, DURAND & C^{ie}, Éditeurs*. Verwende-

tes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 4 Mus.pr. 25627 (Ausgabe von 1947).

E_{2Vc}	In E_{2p} beigelegte Violoncellostimme mit den in E_K angezeigten Ergänzungen.
E_2	E_{2p} und E_{2Vc} .
E	E_1 und E_2 .
E_p	E_{1p} und E_{2p} .
E_{Vc}	E_{1Vc} und E_{2Vc} .

Zur Edition

Die vorliegende Edition zieht als Hauptquelle die Erstausgabe (E_1) heran, für den Klavierpart die Partitur (E_{1p}) und für den Cellopart die dort beigelegte Stimme (E_{1Vc}). Diese vom Verlagshaus Durand zunächst für Ende 1917 geplante, schließlich erst Anfang 1918 gedruckte Ausgabe erschien vermutlich im näheren zeitlichen Umfeld der Uraufführung vom 19. Januar 1918 (siehe *Vorwort*). E_1 wurde von Komponist und Verlagsmitarbeitern unter Einbeziehung von aufführungsbezogenen Verbesserungen redigiert und korrigiert, die mit hoher Wahrscheinlichkeit aus den konkreten Erfahrungen der ersten Durchspiele und Probenarbeiten resultierten. Bis ins letzte Stadium der Drucklegung wurden insbesondere artikulatorische, dynamische, agogische sowie die Phrasierung betreffende Details von Fauré selbst oder mit seiner Zustimmung eingearbeitet, berichtigt oder geändert. Somit kann E_1 als vom Komponisten gebilligte Fassung letzter Hand und folglich als autorisierte Hauptquelle gelten.

Aufschluss über die gewissenhaften Revisions- und Lektoratsarbeiten während der Druckvorbereitungen seit Übersendung der Stichvorlagen an Durand im Juli und August 1917 (siehe *Vorwort*) bietet die erhaltene 1. Korrekturfahne aus dem Nachlass des Uraufführungspianisten Alfred Cortot (K mit Partitur K_p und Violoncellostimme K_{Vc}). Die Ausführung der Korrekturen, die im Vergleich zu E_1 bereits weitgehend den definitiven Notentext übermitteln, wurde vom Lektor des Hauses Durand, Lucien Garban, auf den 25. Oktober 1917 datiert, sodass bis zum endgültigen Druck ausreichend Zeit für die 2. Fahnenkorrektur

verblieb (von der allerdings kein Material mehr existiert). K enthält neben der Berichtigung offensichtlicher Stichfehler vor allem Ergänzungen hinsichtlich Akzentsetzungen und Dynamikangaben, in K_{Vc} zudem Fingersätze, Strichbezeichnungen und Phrasierungsangaben für das Violoncello. Nicht zuletzt aufgrund dieser zusätzlichen Eintragungen, die vermutlich auf den Rat der Uraufführungsinterpreten André Hekking und Alfred Cortot zurückgehen, ist davon auszugehen, dass Fauré die Fahnen nach einer ersten Durchsicht den Spielern bereits zwischenzeitlich für Proben überließ. Dies jedenfalls würde auch auf die praktische Probenarbeit bezogene Einträge erklären, die in E bewusst keine Berücksichtigung fanden.

K stellt daher als zentrale Nebenquelle die wichtigste Vergleichsbasis zu E_1 dar: ein Korrektiv, das die Änderungen im Zuge der Drucklegung unmittelbar nachvollziehbar macht und damit – sieht man von kleinen Korrekturen und Ergänzungen in den nicht erhaltenen zweiten Korrekturfahnen einmal ab – Faurés letztgültige Entscheidungen überliefert. Aufgrund des nicht konsequenten Abgleichs der Korrekturen in K_p und K_{Vc} finden sich wiederholt Abweichungen zwischen E_{Vc} und E_p , die in der vorliegenden Edition durch Angleichungen bereinigt sind. In den *Einzelbemerkungen* wird K (K_p , K_{Vc}) nur dort erwähnt, wo die Quelle von E (E_p , E_{Vc}) abweicht.

Einige wenige, dafür markante Veränderungen für den Finalsatz sind überdies in der 2. Auflage der Erstausgabe (E_2 , bestehend aus Partitur E_{2p} und Violoncellostimme E_{2Vc}) enthalten. Sie betreffen neben einer Änderung im Klaviersatz (T 79) vor allem dynamische Ergänzungen und basieren sämtlich auf Lucien Garbans Eintragungen in ein Korrektorexemplar von E_1 (E_K). Garban war seit 1915/16 als Korrektor im Verlag Durand tätig, für den er auch zahlreiche Bearbeitungen anfertigte. Da die Eintragungen durch einen eng mit Fauré zusammenarbeitenden Verlagsmitarbeiter vorgenommen wurden, der seinerzeit als überaus korrekt und zuverlässig galt, ist unzweifelhaft zu unterstellen, dass sie, falls sie nicht direkt, sondern

nur indirekt auf Fauré selbst zurückgehen, zumindest passiv durch ihn autorisiert waren. Die Veränderungen in E_2 wurden daher – ungeachtet der nur ungenau auf den Zeitraum nach 1922 bestimmbaren Datierung von E_2 – in den Notentext aufgenommen; sie sind in den *Einzelbemerkungen* nachgewiesen.

Nachgeordnete Bedeutung haben demgegenüber die erhaltenen autographen Handschriften der Sätze I (A_I) und III (A_{III}), die sich zwar bereits im Notentext mit den späteren Quellen decken, die aber hinsichtlich Phrasierung, Akzentsetzung und Dynamik erheblich von K und E abweichen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit handelt es sich hier um die originalen Manuskripte, von denen Fauré im Juli (A_I) bzw. August (A_{III}) 1917 jene Kopien anfertigte, die er als Stichvorlagen an Durand sandte (siehe *Vorwort*). Dass A_I und A_{III} offenbar zugleich bereits für erste Probespiele vorgesehen waren, legt die Einzeichnung von alphabetischen Probeziffern (in A_I von Fauré nachträglich notiert) nahe, die beim Druck später durch arabische Nummern in kürzeren Abständen ersetzt wurden. A_I und A_{III} wurden für die vorliegende Edition nur in Zweifelsfällen zur Klärung herangezogen.

Lediglich von dokumentarischem Wert für die Entstehung sind die überlieferten knappen Skizzen (Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 19730). Sie befinden sich auf einem beidseitig beschriebenen Notenblatt mit 18 Systemen, das sich ins Skizzenheft für Faurés Streichquartett e-moll op. 121 (Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 17771) eingelegt fand und auf dem punktuell erste Ideen zum Finalsatz von Opus 109 sowie ein mit *Scherzo* überschriebenes Notat festgehalten sind.

Die aus den Quellen stammenden Strichbezeichnungen und Fingersätze für den Cellopart werden nur in der Partitur der vorliegenden Edition wiedergegeben. Beigelegt ist unserer Edition eine unbezeichnete sowie eine von David Geringas neu bezeichnete Violoncellostimme.

Runde Klammern kennzeichnen Zusätze des Herausgebers. Offensichtliche Versehen wurden stillschweigend korrigiert; die in den Quellen nicht konse-

quente Bogensetzung bei Aufeinanderfolge von Halte- und Legatobogen ist vereinheitlicht. In K (teilweise nur in K_p) ergänzte Fauré häufig einen Punkt oder kurzen Strich an Stellen, wo offenbar ein Tenutostrich über der jeweiligen Note gemeint ist. Erwähnt werden im Folgenden nur Stellen, an denen in E versehentlich ein Staccatostrich steht.

Einzelbemerkungen

I Allegro

Metronomangabe $\text{♩} = 138$ von Fauré in K_p ergänzt, in A_I nachträglich von Fauré *Allegro* $\text{♩} =$ hinzugesetzt, also ohne Zifferangabe.

- 12 Vc: In allen Quellen ohne Legatobogen und Tenutostrich; in Analogie zu T 10 ergänzt.
- 23 Vc: In E_p ohne Staccatopunkt zu 2. Note.
- 61 Vc: In E_{Vc} >> bereits in T 60; gemäß E_p nach T 61 versetzt, vgl. Klav; in K_p >> ursprünglich für Vc und Klav ab T 60 ergänzt, dann aber auf T 61 verkürzt.
- 64 Vc: In E_p ohne \vee .
- 70 Klav: *cresc.* nur in A_I.
- 94, 98 Vc: In E_{Vc} ohne *cresc.* und *p*; gemäß E_p ergänzt, vgl. Klav.
- 99, 103 Vc: In E_p Beginn von << jeweils erst bei 2. Note.
- 106 Klav: *p* nur in A_I.
- 114 Klav u: In E_p ohne > zu 1. Note; gemäß A_I, K_p ergänzt.
- 128 Vc: In E_p Staccatopunkt statt Tenutostrich zu 2. Note, vgl. aber T 126.
- 138 Vc: In E_{Vc} versehentlich ♩ statt ♩ .
- 144–147 Vc: In E_{Vc} ohne Dynamikangaben; gemäß E_p ergänzt, vgl. Klav.
- 167 Klav: << nur in A_I.
- 171 Vc: In E_p ohne \vee zu 3. Note.
- 182 Vc: In K_{Vc} Bogen 1.–2. Note von Garban mit roter Tinte gemäß K_p ergänzt, in K_p jedoch Bogen von Fauré gestrichen.
- 188 f. Vc: In E_{Vc} nur *cresc.* in T 190; gemäß E_p zu *poco a poco cresc.* T 188 f. geändert, vgl. Klav.
- 194 Vc: In E zu 3. Note versehentlich Staccatopunkt statt Tenutostrich, vgl. analoge Stellen.
- 196 Vc: In E_p gemäß Ergänzung in K_p ♩ zu 1.–2. Note, in K_{Vc} ohne ♩ ; unsere Edition folgt E_{Vc}.

- 198, 202 Vc: In E_{Vc} (nur T 198), E_p zu 3. Note versehentlich jeweils Staccatopunkt statt Tenutostrich, in E_{Vc} (T 202) fehlen > zu 2. Note, Tenutostrich zu 3. Note und Bogen am Taktübergang.
- 205 Vc: In E_p gemäß Ergänzung in K_p ♩ zu 5.–6. Note.
- 207 Vc: In E_p 1.–2. Note *a*¹ statt *as*¹; in K_{Vc} jedoch *b* vor *a*¹ ergänzt; unsere Edition folgt K_{Vc}, E_{Vc}.
- 220 Vc: In E_{Vc} nur *sempre*; gemäß E_p *p* ergänzt.

II Andante

- Metronomangabe $\text{♩} = 56$ von Fauré in K_p ergänzt.
- 5 Vc: In E_p Legatobogen bereits ab 1. Note; unsere Edition folgt K, E_{Vc}.
- 50–57 Vc: In E_{Vc} gemäß Ergänzung in K_{Vc} 16tel-Noten mit Staccatopunkt statt Tenutostrich; unsere Edition folgt E_p, vgl. T 2 ff.
- 50, 79 Vc: In E_p ohne ♩ zu 1. Note.
- 54, 68 Vc: In E_p ohne \vee zu 3. Note.
- 82 Vc: In E_{Vc} ohne Tenutostrich zu 3. Note; gemäß E_p ergänzt, vgl. analoge Stellen.
- 84 Vc: In K_p, E_p Legatobogen bereits ab 1. Note; wir folgen K_{Vc}, E_{Vc}, vgl. auch T 87.
- 89 Vc: In E_p ohne *largement*, da von Fauré nur in K_{Vc} ergänzt; unsere Edition folgt E_{Vc}.
- 94 Vc: In E_{Vc} gemäß Ergänzung in K_{Vc} 3. Note mit Staccatopunkt statt Tenutostrich; unsere Edition folgt E_p, vgl. analoge Stellen.
- 104/105, 106/107, 108/109 Vc: In E_p ohne Legatobögen.
- 112 Vc: In E_p ohne Legatobogen 2.–3. Note.
- 115 Vc: In K_{Vc} zu 2. Note (von Garban?) erneut *f* ergänzt, jedoch nicht in E übernommen.
- 118 Vc: In E_p ohne ♩ zu 6. Note.
- 123 Vc: ♩ zu 2. Note nur in E_{Vc}.

III Final. Allegro comodo

- 1 Vc, Klav: In A_{III} *p* statt *mezzo p*.
- 3, 5, 43, 45 Vc: In E_{Vc} gemäß Ergänzung in K_{Vc} jeweils letzte Note mit Staccatopunkt statt Tenutostrich; unsere Edition folgt E_p.
- 7, 47 Vc: In E_{Vc} ohne Tenutostrich zu 2. Note, gemäß E_p ergänzt.

- 8, 12 Vc: In E_p jeweils zusätzlicher Legatobogen 4.–5. Note, versehentlich in K_p nicht getilgt.
- 9 Klav u: In A_{III} mit Legatobogen auf Zz 4; könnte in E_p nur aus Versehen fehlen.
- 10 Vc: In E_p ohne *p*.
- 12 Vc: In E_p gemäß Faurés Ergänzung in K_p Tenutostrich zu 4. Note, vermutlich Versehen.
- 20, 22 Vc: In E_p ohne << .
- 22 Vc: In E_{Vc} ohne > zu 3. Note; gemäß E_p analog zu 1. Note ergänzt.
- 23 Vc: In E_p ohne \vee zu 2. Note.
- 25, 29, 111 Vc: In E_{Vc} zusätzlicher Bogen 4.–5. Note (T 25, 111) bzw. 2.–3. Note (T 29), nach Bogenkorrektur in K versehentlich nicht getilgt.
- 40 Vc: In E_p ohne ♩ zu 1. und 2. Note.
- 41, 51, 56 Vc: In E_p ohne \vee zu letzter Note.
- 44 Vc: In E_{Vc} ohne Legatobogen 1.–2. Note; gemäß E_p ergänzt, vgl. T 4, 79.
- 52–56: In E fehlen Dynamikangaben *poco a poco cresc.* (T 52–54) und *f* (T 56) für Vc sowie >> (T 56) für Klav. In A_{III} klar erkennbar, dass Dynamik für Vc und Klav parallel verlaufen soll, dort allerdings *cresc.* (statt *poco a poco cresc.*) in T 54 sowie *f* bereits zu Beginn von T 55.
- 53 Vc: In E_p ohne \vee zu 4. Note.
- 56 Vc, Klav: In A_{III} *f* bereits in T 55.
- 61 Vc: In E_p ohne ♩ zu 1. Note.
- 64 Vc: In K_{Vc} ♩ zu letzter Note ergänzt, fehlt möglicherweise nur versehentlich in E_{Vc}.
- 70 Klav u: Bogen zu 16tel-Noten nur in A_{III}.
- 75 Vc: In E_{Vc} ohne *cresc.*; gemäß E_p ergänzt, vgl. *cresc.* in Klav T 74.
- 76 Klav o: Letzter Bogen nur in A_{III}.
- 76, 103 Vc: In E_p ohne \vee zu 1. Note.
- 79 Klav o: In E_{2p} 8. Note gemäß Eintrag in E_K von *e*¹ zu *f*¹ geändert.
- 84 Vc: In E_p ohne \vee zu 2. Note.
- 89, 91 Vc: In E_p jeweils mit Tenutostrich zu 2. Note, vgl. aber analoge Stellen.
- 92 Klav o: In A_{III} 6. Note *d*², E_p versehentlich *cis*²; unsere Edition folgt Änderung in K_p zu *a*¹.
- 94 f., 102 Vc: In E_p ohne Legatobögen.
- 104 Vc: In E_p ohne ♩ zu 3. Note.

- 111 Vc: In E_{Vc} zusätzlicher Bogen zu 4.–5. Note; nach Verlängerung des Bogens in K von 3. Note versehentlich nicht getilgt.
- 112 Vc: In E_{Vc} ohne Tenutostrich zu 2. Note; gemäß E_p ergänzt, vgl. T 3.
- 114 Vc: In E ohne v zu letzter Note.
- 115 Vc, Klav: In A_{III} erst T 117 *sempre f.*
- 123 Vc: In E_p gemäß Faurés Zusatz in K_p mit Tenutostrich zu 2. Note, vgl. aber T 24.
- 126 Klav: In A_{III} Bogen auch zu 2. 16tel-Gruppe; in unserer Edition (*sim.*) ergänzt, da vermutlich auch die folgenden Takte legato zu spielen sind.
- 130 Vc: In E_{Vc} ohne > zu 1. Note; gemäß E_p analog zu T 134 ergänzt.
- 130–132: In E₂ *poco a poco cresc.* gemäß Eintrag in E_K ergänzt.
- 135: In E₂ *f* gemäß Eintrag in E_K ergänzt.
- 139, 169 Klav u: In A_{III} (nur T 139), E_p [vermutlich als Zeichen für eine nicht arpeggierte Ausführung.
- 140 Vc: In E_p gemäß Faurés Ergänzung in K_p letzte Note Tenutostrich statt Staccatopunkt, vermutlich Versehen.
- 144 Klav: In A_{III} mit Phrasierungsbögen auf Zz 1–2 und 3–4.
- 145 Vc: In E_p 1. Note Oktave *b–b*, in A_{III} und K_{Vc} unterer Oktavton *b* jedoch getilgt; unsere Edition folgt E_{Vc}.
- 146 Vc: In E_p Tenutostrich zu 4. Note, vgl. aber T 144.
- 148 Vc: In E_p gemäß Faurés Ergänzung in K_p Tenutostrich zu 4. Note, vermutlich Versehen.
- 149 Vc, 150 Klav: In E₂ *dim.* gemäß Eintrag in E_K ergänzt.
- 150 Vc: In E_p ohne Bogen.
- 152 Vc: In E_p ohne v zu 2. Note.
- 153 Vc: In E_{2Vc} *cresc.* gemäß Eintrag in E_K (dort versehentlich nur in Vc-Stimme) ergänzt.
- 154 Vc: In E_p ohne v zu 1. Note.
- 154 Vc, 155 Klav: In E₂ *f* gemäß Eintrag in E_K ergänzt.
- 155 Vc: In E_p Tenutostrich zu letzter Note, vgl. aber analoge Stellen.
- 156 Vc: In E_p mit Tenutostrich zu 4. Note.
- 161 f. Vc: In E (T 162 nur E_{Vc}) mit zusätzlichem Bogen 7.–8. Note, versehentlich nach Bogenkorrektur in K nicht getilgt.

- 162 Vc: In E_p ohne Staccatopunkt zu 2. Note, vgl. T 161.
- 163 f. Vc: In E_p zusätzlicher Bogen 4.–5. Note; versehentlich nach Bogenkorrektur in K_p nicht getilgt.

Mainz, Herbst 2019

Fabian Kolb

Comments

vc = violoncello; *pf u* = piano upper staff; *pf l* = piano lower staff; *M* = measure(s)

Sources

- A_I Partial autograph of movement I, only extant in fragmentary state (ending is missing from M 195 onwards). New York Public Library, Otto Kinkeldey Memorial Collection, shelfmark JOB 91-77. 15 pages, written in black ink, page numbers written by the composer, also in black ink, no title or date. 12-staff manuscript paper. Fair copy. M 1–174 written by an unknown copyist with autograph corrections and additions, most of these in pencil. M 175–194 notated by Fauré in ink.
- A_{III} Autograph of movement III. New York Public Library, Otto Kinkeldey Memorial Collection, shelfmark JOG 72-116. Title on the cover page: *Sonate pour piano | et Violoncelle*. 20 pages, written and paginated by Fauré in black ink. Cover page 16-staff manuscript paper, otherwise 18-staff paper. Fair copy with only a few deletions.
- P_S 1st set of galley proofs for the first edition, score, from the collection of Alfred Cortot. Yale University Library, Beinecke Rare Book and Manuscript Library, shelfmark

Gen Mss Music Misc Oversize Folder 22. Bears the green ex-libris monogram stamp AC (Cortot's initials) at the bottom right on the manuscript cover, and at the bottom right on the 1st page of music. Autograph title page by Fauré: *à Louis Hasselmans | Sonate pour piano | et violoncelle | op. 109 | I* [Fauré's signature follows]. The opus number has erroneously been altered in pencil by a third party to 119; there are further instructions and indications for the printer, including a calculation of the page numbers of the piano and cello parts, plus the draft of the imprint *Cot: D & F. 9542. | Copyright by Durand et Cie 1917 | Imp. Mounot Nicolas & Cie*; below, centred, the violet-blue company stamp of the publisher Durand & Fils. On front flyleaf, by the publisher's editor Garban, in red ink: [top centre:] *Sonate | V^{lle} et Piano | Gabriel Fauré* [top left:] *1^{ère} Epreuve* [below this, blue stamp of the music engraver Charles Douin:] *EPREUVE | CORRIGÉE | Ch. DOUIN*. The 1st page of music again bears Douin's stamp, top left; in the middle in red ink, there is the manuscript annotation *1^{ère} Epreuve*, to the right the remark *corrigé | 25.10.17* with the initials *LG* in the hand of the editor Lucien Garban; the printed header gives the incorrect opus number *Op. 119*, the printed colophon at the bottom left has the date *Copyright by Durand & Cie 1917*. Musical text on pp. 1–33. Numerous additions and corrections by Fauré in pencil (1st layer of corrections?) and also in black ink (2nd layer of corrections?). Further changes by Garban (?) in red ink, pencil and blue crayon; paste-overs on pp. 23 f.

P_{vc} Cello part enclosed with P_S. Top right, 1st page of music, the stamp of the music engraver Charles Douin: *EPREUVE | CORRIGÉE | Ch. DOUIN* [top centre in red

- crayon the remark:] *1^{ère} Epreuve* [top right:] *corrigé* | 25.10.17 [with the handwritten initials *LG* of the editor Lucien Garban]. Bottom right, green ex-libris monogram stamp *AC* of Alfred Cortot. Incorrect opus number *119* and date *1917* as in P_S . Musical text on pp. 1–8. Several additions and corrections by Fauré in black ink. Further changes by Garban (?) in red ink, pencil and blue crayon; one paste-over on p. 6.
- P P_S and P_{vc} .
- F_{1S} First edition, score, 1st issue. Paris, Durand & Fils, plate number “D. & F. 9542”, published early 1918. Cover and identical title page with a simple, geometric art nouveau ornamental border, and the dedication: *à LOUIS HASSELMANS | SONATE | POUR | VIOLONCELLE & PIANO | PAR | Gabriel FAURÉ | Op. 109 | Prix net: 8 fr. | Paris, A. DURAND & FILS, Éditeurs | DURAND & C^{ie} | 4, Place de la Madeleine | Déposé selon les traités internationaux. Propriété pour tous pays. | Tous droits d'exécution, de traduction, de reproduction et d'arrangement réservés | IMP. MOUNOT, NICOLAS – PARIS*. Title heading on 1st page of music: *SONATE* | [left:] *Violoncelle et Piano* | [right:] *GABRIEL FAURÉ* | *Op. 109* [bottom left:] *Tous droits d'exécution réservés. | Copyright by Durand & C^{ie} 1918*. Musical text on pp. 1–33. Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Fol. Vm9.b.360, with red inventory stamp and the year *1918* stamped in red.
- F_{1vc} Cello part enclosed with F_{1S} . Musical text on pp. 1–8.
- F_1 F_{1S} and F_{1vc} .
- F_C Copy of F_1 (including F_{1vc}) with annotations by Lucien Garban in blue crayon. Bakersfield, California State University, Walter W. Stiern Library, Lucien Garban Collection, inventory number 678.
- F_{2S} 2nd issue of F_{1S} with the changes and additions indicated in F_C .

Title presumably bore the altered printing information *IMP. A. MOUNOT – PARIS*. Probably not published before 1922; no copy extant. Later reprints with altered publishing information *Paris, DURAND & C^{ie}, Éditeurs*. Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 4 Mus.pr. 25627 (edition from 1947).

- F_{2vc} Cello part enclosed with F_{2S} , with the additions noted in F_C .
- F_2 F_{2S} and F_{2vc} .
- F F_1 and F_2 .
- F_S F_{1S} and F_{2S} .
- F_{vc} F_{1vc} and F_{2vc} .

About this edition

The present edition uses the first edition (F_1) as its primary source, i.e. the score (F_{1S}) for the printed piano part and the part enclosed with it (F_{1vc}) for the cello part. Durand originally intended the edition for late 1917, but it was ultimately only published in early 1918, probably close to the time of the work’s première on 19 January 1918 (see the *Preface*). F_1 was edited and corrected by the composer and by employees of Durand, and incorporated improvements of a practical nature that most probably were the result of experience gained during the first run-throughs and rehearsals of the work. Right up to the final stages of the publication process, changes and corrections primarily focussed on articulation, dynamics, agogics and phrasing were made either by Fauré or added with his permission. F_1 can thus be regarded as the last version authorised by the composer, and thus is our authoritative primary source.

There is an extant set of 1st galley proofs from the collection of Alfred Cortot, the pianist for the first performance (P , comprising the score P_S and the cello part P_{vc}). These provide information on the careful process of revision and editing that took place after Durand had been sent the engraver’s copies in July and August 1917 (see the *Preface*), and in the run-up to publication. These corrected proofs already largely present the definitive musical text as found in F_1 . The corrections were implemented by

Durand’s own editor, Lucien Garban, and dated 25 October 1917, meaning that there was still sufficient time for a 2nd round of galley proofs (which, however, are no longer extant). Besides corrections of obvious engraving mistakes, P primarily contains additional accents and dynamic markings; P_{vc} also includes fingerings, bowings and phrase marks for the cello. These additional markings were probably made on the advice of André Hekking and Alfred Cortot, who gave the world première, and suggest that Fauré might have lent them the galley proofs for rehearsal purposes after checking through them himself. This would also explain the annotations referring to practical performance issues that were then intentionally ignored in F .

P is thus a crucial secondary source that offers us the best opportunity for comparison with F_1 : it provides us with a clear understanding of the changes that were made during the publication process, and thus offers proof of Fauré’s very final, authoritative decisions (aside from small corrections and additions made in the no longer extant 2nd galley proofs). Because the corrections made to P_S and P_{vc} are not consistent with each other, these same discrepancies are repeated in F_{vc} and F_S ; they have been standardised in the present edition. The *Individual comments* mention P (P_S , P_{vc}) only where this source diverges from F (F_S , F_{vc}).

A few further, striking changes to the final movement are included in the 2nd issue of the first edition (F_2 , consisting of the score F_{2S} and the cello part F_{2vc}). Besides one change to the piano part (M 79), these primarily comprise extra dynamic markings and are all based on Lucien Garban’s annotations to a corrected copy of F_1 (F_C). Garban had been working as an editor at Durand since 1915/16, and he also made numerous arrangements for the company. Since the annotations were thus made by a publisher’s assistant who worked closely with Fauré himself, and was regarded in his time as being extremely accurate and reliable, we may undoubtedly assume that these changes come either directly or indirectly from Fauré, or were at least passively author-

ised by him. For this reason we have adopted the changes in F_2 in the musical text of the present edition, notwithstanding that F_2 can only be dated roughly to the period after 1922. These changes are listed in the *Individual comments* below.

In contrast the extant autograph manuscripts of movements I (A_I) and III (A_{III}) are of only subordinate significance. Their musical text corresponds to that of the later sources, but they diverge markedly from P and F in matters of phrasing, articulation and dynamics. They are most likely the original manuscripts from which Fauré had those copies made in July (A_I) and August (A_{III}) 1917 that he sent to Durand to be used as the engraver's copies (see the *Preface*). The addition of rehearsal letters to A_I and A_{III} (added subsequently by Fauré himself in the case of A_I) suggests that they were early on intended to be used in the first run-throughs of the work; these rehearsal letters were later replaced in the first edition by Arabic numbers and were spaced closer together. A_I and A_{III} were consulted for the present edition only in cases of doubt where clarification was needed.

The brief extant sketches (Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 19730) are of only documentary value regarding the Sonata's composition. They are notated on a double-sided leaf of 18-stave music paper that was inserted into the sketchbook for Fauré's String Quartet in e minor op. 121 (Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 17771) and that contains selective, initial ideas for the last movement of op. 109 along with a sketch headed *Scherzo*.

The bowings and fingerings for the cello part found in the sources are given only in the score of the present edition. We include here an unmarked cello part, plus a cello part that has been newly marked up by David Geringas.

Parentheses indicate additions by the editor. Obvious errors have been corrected without comment. The sources are not consistent in the placement of sequences of slurs and ties, and these have been standardised here. In P (sometimes only

in P_S), Fauré often adds a dot or a short dash in places where he apparently intends a tenuto dash above the note in question. In what follows below, we only list those places where a staccato dash is given by mistake in F.

Individual comments

I Allegro

Metronome marking $\text{♩} = 138$ added by Fauré in P_S ; in A_I , Fauré subsequently added *Allegro* $\text{♩} =$, without any actual metronome number.

12 vc: Lacks slur and tenuto dash in all sources; added here in analogy to M 10.

23 vc: F_S lacks staccato dot on 2nd note.

61 vc: F_{vc} has >> already in M 60; shifted here to M 61 as in F_S , cf. pf; >> originally added for vc and pf from M 60 in P_S , but later shortened to M 61.

64 vc: F_S lacks \vee .

70 pf: *cresc.* only in A_I .

94, 98 vc: F_{vc} lacks *cresc.* and *p*; we add in line with F_S , cf. pf.

99, 103 vc: Beginning of << only on 2nd note each time in F_S .

106 pf: *p* only in A_I .

114 pf I: F_S lacks > on 1st note; added here in line with A_I , P_S .

128 vc: F_S has staccato dot instead of tenuto dash on 2nd note, but cf. M 126.

138 vc: F_{vc} erroneously has ♩ instead of ♩ .

144–147 vc: F_{vc} lacks dynamic markings; added here in line with F_S , cf. pf.

167 pf: << only in A_I .

171 vc: F_S lacks \vee on 3rd note.

182 vc: P_{vc} has slur on 1st–2nd notes, added by Garban in red ink as in P_S , though the slur was deleted by Fauré in P_S .

188 f. vc: F_{vc} has only *cresc.* in M 190; changed here to *poco a poco cresc* in line with M 188 f. in F_S ; cf. pf.

194 vc: F erroneously has staccato dot instead of tenuto dash on 3rd note, cf. analogous passages.

196 vc: F_S has ♩ on 1st–2nd notes in line with the addition to P_S ; P_{vc} lacks ♩ ; our edition follows F_{vc} .

198, 202 vc: F_{vc} (only M 198) and F_S erroneously have staccato dot on 3rd note each time, instead of tenuto dash; F_{vc} (M 202) lacks > on 2nd note,

tenuto dash on 3rd note and slur at measure transition.

205 vc: F_S has ♩ on 5th–6th notes in line with the addition to P_S .

207 vc: F_S has a^1 for 1st–2nd notes instead of ab^1 ; but b has been added before a^1 in P_{vc} ; our edition follows P_{vc} , F_{vc} .

220 vc: F_{vc} has only *sempre*; *p* added here in line with F_S .

II Andante

Metronome marking $\text{♩} = 56$ added by Fauré in P_S .

5 vc: F_S has slur already from 1st note; our edition follows P, F_{vc} .

50–57 vc: 16th notes in F_{vc} have staccato dots instead of tenuto dashes, in line with addition to P_{vc} ; our edition follows F_S , cf. M 2 ff.

50, 79 vc: F_S lacks ♩ on 1st note.

54, 68 vc: F_S lacks \vee on 3rd note.

82 vc: F_{vc} lacks tenuto dash on 3rd note; added here in line with F_S , cf. analogous passages.

84 vc: Slur already from 1st note in P_S , F_S ; we follow P_{vc} , F_{vc} , cf. also M 87.

89 vc: F_S lacks *largement*, since only added by Fauré to P_{vc} ; our edition follows F_{vc} .

94 vc: 3rd note in F_{vc} has staccato dot instead of tenuto dash, in line with addition to P_{vc} ; our edition follows F_S , cf. analogous passages.

104/105, 106/107, 108/109 vc: F_S lacks slurs.

112 vc: F_S lacks slur on 2nd–3rd notes.

115 vc: P_{vc} has *f* added again on 2nd note (by Garban?), but not adopted in F.

118 vc: F_S lacks ♩ on 6th note.

123 vc: ♩ on 2nd note only in F_{vc} .

III Final. Allegro comodo

1 vc, pf: A_{III} has *p* instead of *mezzo p*.

3, 5, 43, 45 vc: Last note in F_{vc} has staccato dot each time instead of tenuto dash, in line with addition to P_{vc} ; our edition follows F_S .

7, 47 vc: F_{vc} lacks tenuto dash on 2nd note; added here as in F_S .

8, 12 vc: F_S has additional slur on 4th–5th notes each time, erroneously not deleted in P_S .

9 pf I: A_{III} has slur on beat 4; might be absent from F_S only by mistake.

- 10 vc: F_S lacks p .
- 12 vc: F_S has tenuto dash on 4th note in line with Fauré's addition to P_S , presumably in error.
- 20, 22 vc: F_S lacks \llcorner .
- 22 vc: F_{vc} lacks $>$ on 3rd note; added here in analogy to 1st note in F_S .
- 23 vc: F_S lacks \vee on 2nd note.
- 25, 29, 111 vc: F_{vc} has additional slur on 4th–5th notes (M 25, 111) and 2nd–3rd notes (M 29); after the slurs were corrected in P, these were erroneously not deleted.
- 40 vc: F_S lacks $\bar{\cap}$ on 1st and 2nd notes.
- 41, 51, 56 vc: F_S lacks \vee on last note.
- 44 vc: F_{vc} lacks slur on 1st–2nd notes; added here in line with F_S , cf. M 4, 79.
- 52–56: F lacks the dynamic markings *poco a poco cresc.* (M 52–54) and *f* (M 56) for vc, and also \gg (M 56) for pf. It is clear from A_{III} that the dynamics should run in parallel for both vc and pf, though it has *cresc.* (instead of *poco a poco cresc.*) in M 54, and *f* already at the beginning of M 55.
- 53 vc: F_S lacks \vee on 4th note.
- 56 vc, pf: A_{III} already has *f* in M 55.
- 61 vc: F_S lacks $\bar{\cap}$ on 1st note.
- 64 vc: $\bar{\cap}$ added to last note in P_{vc} , missing in F_{vc} perhaps only in error.
- 70 pf l: Slur on 16th notes only in A_{III} .
- 75 vc: F_{vc} lacks *cresc.*; added here in line with F_S , cf. *cresc.* in pf M 74.
- 76 pf u: Last slur only in A_{III} .
- 76, 103 vc: F_S lacks \vee on 1st note.
- 79 pf u: 8th note in F_{2S} altered from e^1 to $f\sharp^1$ in line with a change to F_C .
- 84 vc: F_S lacks \vee on 2nd note.
- 89, 91 vc: F_S has tenuto dash on 2nd note each time, but cf. analogous passages.
- 92 pf u: 6th note d^2 in A_{III} , whereas F_S erroneously has $c\sharp^2$; our edition follows the alteration to a^1 in P_S .
- 94 f., 102 vc: F_S lacks slurs.
- 104 vc: F_S lacks $\bar{\cap}$ on 3rd note.
- 111 vc: F_{vc} has additional slur on 4th–5th notes; erroneously left in place after the slur was lengthened in P to start on the 3rd note.
- 112 vc: F_{vc} lacks tenuto dash on 2nd note; added here in line with F_S , cf. M 3.
- 114 vc: F lacks \vee on last note.
- 115 vc, pf: A_{III} has *sempre f* only in M 117.
- 123 vc: F_S has tenuto dash on 2nd note in line with Fauré's addition to P_S , but cf. M 24.
- 126 pf: A_{III} also has slur on 2nd group of 16th notes; (*sim.*) has been added in our edition, because the subsequent measures are presumably also intended to be played legato.
- 130 vc: F_{vc} lacks $>$ on 1st note; added here in line with F_S , analogous to M 134.
- 130–132: *poco a poco cresc.* added in F_2 in line with the addition to F_C .
- 135: *f* added to F_2 in line with addition to F_C .
- 139, 169 pf l: A_{III} (only M 139), F_S have [probably as sign for a non-*arpeggiated* execution.
- 140 vc: Last note in F_S has tenuto dash instead of staccato dot, in line with Fauré's addition to P_S , though presumably an error.
- 144 pf: A_{III} has phrase marks on beats 1–2 and 3–4.
- 145 vc: 1st note in F_S is the octave $bb-bb^1$, but in A_{III} and P_{vc} the lower-octave bb has been deleted; our edition follows F_{vc} .
- 146 vc: F_S has tenuto dash on 4th note, but cf. M 144.
- 148 vc: F_S has tenuto dash on 4th note in line with Fauré's addition in P_S , presumably in error.
- 149 vc, 150 pf: F_2 has *dim.* in line with addition to F_C .
- 150 vc: F_S lacks slur.
- 152 vc: F_S lacks \vee on 2nd note.
- 153 vc: F_{2vc} has *cresc.* in line with addition to F_C (erroneously only in vc part there).
- 154 vc: F_S lacks \vee on 1st note.
- 154 vc, 155 pf: F_2 has *f* in line with addition to F_C .
- 155 vc: F_S has tenuto dash on last note, but cf. analogous passages.
- 156 vc: F_S has tenuto dash on 4th note.
- 161 f. vc: F (M 162 only F_{vc}) has additional slur on 7th–8th notes, erroneously not deleted after correction to slurs in P.
- 162 vc: F_S lacks staccato dot on 2nd note, cf. M 161.
- 163 f. vc: F_S has additional slur on 4th–5th notes; erroneously not deleted after correction to slurs in P_S .

Mainz, autumn 2019
Fabian Kolb